

## Kinder und Jugendliche: Keine Solidarität mit der Gesellschaft?

13.09.2021

„Die Jungen haben auf nichts verzichtet“, so Eugen Brysch, Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz. Er argumentiert, dass die Jungen endlich ihre Solidarität, er meint hier die Impfsolidarität, zeigen sollten. Diese Aussage, die von verschiedenen Seiten geäußert wird, ignoriert jedoch die Opfer der Kinder und Jugendlichen während der gesamten Pandemiezeit. Sie werden von der politisch handelnden, älteren Generation weder gesehen noch gewürdigt. Monatelang haben sie auf Treffen mit ihren Freunden verzichtet, durften nicht die Schule besuchen, haben viel soziales Lernen und schulischen Stoff verpasst, obwohl sie zu keiner Zeit wesentlich zum Infektionsgeschehen beigetragen haben und weder Schulen noch Kitas jemals Schwerpunkte von Infektionsgeschehen waren. Sie durften ihre Oma nicht besuchen, nicht ins Kino, in die Schwimmhalle, in den Sportverein, es gab keine Klassenfahrten, Abibälle, Feste – alles Gelegenheiten für soziales Lernen und wichtig für ihre Entwicklung. Die Zahl der psychischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen ist seit 2020 stark angestiegen; eine halbe Million Jugendliche fühlt sich deprimiert, hat eine neue Studie des Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) ergeben. Die Kinder- und Jugendpsychiatrien haben kaum noch Plätze, junge Erkrankte müssen abgewiesen werden. Wie mag das auf die junge Generation nun wirken, wenn ihnen von verschiedenen Seiten der älteren, jetzt politisch handelnden Generation nun unterstellt wird, sie würden keine Solidarität mit der Gesellschaft zeigen? Und wie weit sind sie für eine sie überfordernde Gesellschaft mit einem hohen Anteil an Älteren engagiert, wenn sie nicht nur weiter gegängelt werden und ihnen abgesprochen wird, dass sie für die Gemeinschaft denken? Ein Anfang wäre das Würdigen des Engagements der Jungen und dann das Bemühen, ihnen positive Erlebnisse zu verschaffen, sie mit Freizeitangeboten und Vereinen zu verbinden, sie zu unterstützen, seelisch zu heilen und Perspektiven zu entwickeln. Wenden Sie sich an uns:

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)